

Der Einsiedler

Armin Knab, 1881-1

aus „Vier Eichendorff-Lied

Sehr ruhig

pp

1. Komm Trost der Welt, du stil- le Nacht! Wie steigst du von den Bergen sacht, die

pp

8 1. Komm Trost der Welt, du stil- le Nacht! Wie steigst du von den Bergen sacht, die

pp

p cresc. *mp*

Lüf- te al- le schla - fen, ein Schiffernurnoch, wandermüd, singt übers Meer sein

p cresc. *mp*

8 Lüf- te al- le schla - fen, ein Schiffernurnoch, wandermüd, singt übers Meer sein

p cresc. *mp*

**) ein Schif-fer, wan-der-müd,

p dim. *pp*

Abendlied zu Got-tes Lob im Ha - fen.

p dim. *pp*

8 Abendlied zu Got-tes Lob im Ha - fen.

p dim. *pp*

Bei **) verkürzt der Baß d
Text- in Str. 2 u. 3 → []

2. Die Jahre wie die Wolken gehn und lassen mich hier einsam stehn,
die Welt hat mich vergessen,
da tratst du [wunderbar] zu mir, wenn ich beim Waldesrauschen hier
gedankenvoll gesessen.
3. O Trost der Welt, du stille Nacht! Der Tag hat mich so müd gemacht,
das weite Meer schon dunkelt,
laß ausruhn mich von [Lust und] Not, bis daß das ewge Morgenrot
den stillen Wald durchfunkelt.

(Joseph von Eichendorff, 1788-185

*) mit Tenor 1/2 Ton tiefer / mit Alt auch 1/2 oder 1 Ton höher.